



Allgemeine Richtlinie
Matrix 70

Storage & transport

Die Boxen müssen immer in kleinen Stapeln auf einer flachebenen Fläche gelagert und transportiert werden. Bitte lagern oder transportieren Sie diese Boxen niemals in aufrechtstehender Position oder in sehr kalten (unter 2°C) oder sehr warmen Bereichen (über 27°C) oder feuchten Arealen.

Vor Beginn der Verlegearbeiten

Sichtprüfung

Bitte stellen Sie sicher, dass das Produkt vor der Verarbeitung bei ausreichenden Lichtverhältnissen auf Beschädigungen, Defekte oder Abweichungen überprüft wird. Prüfen Sie bitte auch die Ware auf eventuelle Farbabweichungen und Menge der gelieferten zu der bestellten Ware. Bitte prüfen Sie das mechanische Verriegelungssystem während der Verlegung laufend auf sichtbare Beschädigungen oder Passgenauigkeiten. Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung chargengleicher Ware, insbesondere bei der Verlegung in geschlossenen Raumeinheiten. Eventuell auftretende Farbabweichungen bei Verwendung unterschiedlicher Anfertigungen (Chargen) können wir herstellungstechnisch nicht ausschließen. Es ist grundsätzlich immer empfehlenswert die Elemente für eine Raumeinheit untereinander zu mischen.

Bitte prüfen Sie das Produkt vor dem Verlegen. Kontrollieren Sie, ob die Farben der Bestellung entsprechen, die Mengen stimmen und es keine sichtbaren Schäden an den Kartons gibt. Prüfen Sie die Vinylböden oder -fliesen beim Verlegen auf sichtbare Beschädigungen. Verlegen Sie keine Böden oder Fliesen, die Mängel aufweisen. Wir empfehlen Ihnen, bei jedem Verlegen nur Materialien einer einzigen Produktionscharge zu verwenden, da wir nicht garantieren können, dass die Farbtöne verschiedener Chargen exakt übereinstimmen.

Eignung der Untergründe

- Matrix 70 kann auf Beton, Zementestrich, Anhydritestrich (Calciumsulfat), Holz und Keramikfliesen verlegt werden, die entsprechend vorbereitet wurden (siehe Bodenvorbereitung).

- Matrix 70 ist für alle Arten von Doppelböden nach EN12825 geeignet. Da diese Norm mit Blick auf die Verlegung von Teppichfliesen entwickelt wurde, reicht der beschriebene Ebenheitsgrad möglicherweise nicht aus, um eine Eignung vorzufinden und die bestmögliche Ästhetik zu erzielen Matrix 70. Eine Erhöhung der Ebenheit des Untergrundes über die Anforderungen der Norm hinaus erhöht das ästhetische Erscheinungsbild weiter. Wir empfehlen einzuhaltenen Toleranzen zuvor mit dem Auftraggeber abzustimmen. Matrix 70 kann mit herkömmlichen wasserbasierten Fußbodenheizungs- und -kühlsystemen verwendet werden. Siehe separaten Abschnitt über Fußbodenheizung. Die Bodenoberflächentemperatur darf 27°C nie überschreiten. Matrix 70 ist nur für die Innenaufstellung geeignet. Saisonale Temperaturbedingungen: Matrix 70 ist hauptsächlich für temperaturkontrollierte Büroräume ausgelegt. Halten Sie unter allen Bedingungen die Temperatur der Luft und des Bodenbelags zwischen 15°C und 27°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von mind. 55% ein. Vermeiden Sie einen schnellen Temperaturanstieg von mehr als 5 °C pro 12 Stunden.
- In Bereichen, die extremen Temperaturschwankungen und/oder sehr starkem Verkehr und schweren Belastungen ausgesetzt sind, muss Matrix 70 VOLLSTÄNDIG mit Xtrafloor®/ SmartFinish® HT-Klebstoff oder empfohlenem Dispersionsklebstoff oder 2-Komponenten-Epoxid-/PU-Klebstoff verklebt werden. (siehe später)

Untergrundvoraussetzung:

Kenntnisse über die Zusammensetzung und des Aufbaus der jeweils vorliegenden Untergrundkonstruktion bieten wertvolle Informationen zur Prüfung der Eignung insbesondere Schlussfolgerungen bezüglich der notwendigen Vorarbeiten zuziehen

und durchzuführen. Rückfragen zur Untergrundvorbereitung richten Sie bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.



Nationale Anforderungen, Richtlinien und Normen

Die Bereiche in den die Bodenbeläge verlegt werden und alle Verlegbedingungen müssen den vorherrschenden nationalen Anforderungen, Richtlinien und Normen entsprechen. Für Deutschland gelten insbesondere die DIN 18356 „Bodenbelagarbeiten“ und die DIN 18202 „Ebenheitstoleranzen im Hochbau“, welche unbedingt zu den Herstellerempfehlungen eingehalten werden müssen.

Für Verarbeitung abweichend zu unseren Anleitungen, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.

Untergrundvorbereitung

Unebenheiten im Unterboden

Eine saubere und ordnungsgemäße Untergrundvorbereitung ist essenziell für eine problemlose Verlegung wichtig. Diese hat einen wesentlichen Einfluss auf das fertige Ergebnis der verlegten Fläche. Jede verbliebene Unregelmäßigkeit und Unebenheit können einen negativen und / oder optischen sichtbaren Einfluss auf die verlegte Fläche haben. Diese müssen vor der Verlegung der Matrix 70 durch geeignete Maßnahmen beseitigt werden.

Der Unterboden muss fest, glatt, sauber und trocken, frei von Mängeln und für den Zweck geeignet sein. Nötigenfalls müssen alte Kleber und lose Ausgleichsmasse abgetragen und restlos entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben und frei von chemischen Stoffen und anderen Verunreinigungen ist.

Aus ästhetischen Gründen wird empfohlen, dass die Unebenheiten des Unterbodens bei einer Breite von 200 cm nicht größer als 2 mm und bei einer Breite von 20 cm nicht größer als 0,2 mm sind.

Eine geeignete Untergrundvorbereitung muss zwingend vor der Verlegung von Matrix 70 vorgenommen werden. Wir empfehlen die Auswahl der Produkte und Ausführung in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Klebstoffhersteller unter Berücksichtigung der Voraussetzungen vorzunehmen. Im Regelfall müssen Grundierungen und Spachtelarbeiten zwecks Erzielung eines verlegereifen Untergrundes durchgeführt werden. Die Produktauswahl sollte immer im "System" eines Herstellers erfolgen.

Eine saubere und ordnungsgemäße Untergrundvorbereitung ist essenziell für eine problemlose Verlegung wichtig. Diese hat einen wesentlichen Einfluss auf das fertige Ergebnis der verlegten Fläche. Jede verbliebene Unregelmäßigkeit und Unebenheit können einen negativen und / oder optischen sichtbaren Einfluss auf die verlegte Fläche haben. Diese müssen vor der Verlegung der Design-Click-Elemente durch geeignete Maßnahmen beseitigt werden. Dazu kann es notwendig werden, dass die Flächen durch geeignete Spachtel- bzw. Ausgleichsmassen bis zur ausreichenden Ebenheit geglättet werden müssen. Gegebenenfalls kann ein Einbau von geeigneten Spanplatten Abhilfe schaffen. Rückfragen zu Eignung und Verwendung geeigneter Produkte richten Sie bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.

Die Ebenheitstoleranzen müssen mindestens den Anforderungen der DIN 18202 "Ebenheitstoleranzen im Hochbau" Tabelle 3 Zeile 4 entsprechen.

Matrix 70 ist für alle Arten von Doppelböden nach EN12825 geeignet. Da diese Norm mit Blick auf die Verlegung von Teppichfliesen entwickelt

wurde, reicht der beschriebene Ebenheitsgrad möglicherweise nicht aus, um eine Eignung vorzufinden und die bestmögliche Ästhetik zu erzielen Matrix 70.

Zur Vermeidung von Fugenbildung während der Verlegung empfehlen wir die Ebenheitstoleranzen so gering wie möglich zu halten. Unebenheiten müssen vor Verlegung des Oberbodens durch vollflächige Spachtelarbeiten mit geeigneter Ausgleichsmasse ausgeglichen werden.

Unebenheiten können sonst durch den Oberbelag sichtbar werden. Alle Materialien zur Vorbereitung des Bodens müssen entsprechend den Empfehlungen des Herstellers sowie den nationalen Normen für elastische Bodenbeläge verwendet werden.

Wir empfehlen vor der Verarbeitung über eventuell sichtbar werdende Unregelmäßigkeiten die Auftraggeberseite aufzuklären. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass in vielen Fällen Designs mit deutlich sichtbarer Farbvariationen, tiefen Oberflächenstrukturen und deutlich sichtbarer Anfasungen der Belagaußenkanten Unregelmäßigkeiten weniger stark widerspiegeln als unifarbene Designs, mit flacherer Prägung und mit nicht angefasten Außenkanten.

Feuchtigkeitsgehalt von mineralischen Untergründen

- Der Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens muss den lokalen oder nationalen Normen für die Verlegung der entsprechenden Bodenbeläge entsprechen.
- Unbeheizte zementhaltige Estriche von weniger als 2,0 CM% - 75 % RH
Fußbodenbeheizte Zement- Estriche mit weniger als 1,8CM% - 75% RH unbeheizte Anhydrit-Estriche(Calciumsulfat) unter 0,5 CM%, beheizter Anhydrit-Estrich (Calciumsulfat) weniger als 0,3 CM%

„Erdberührte“ Unterböden aus Beton und Stein müssen über eine wirksame Dampfsperre entsprechend den nationalen Normen für das Verlegen elastischer Bodenbeläge verfügen. Befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen der

Hersteller für das Anbringen einer Dampfsperre auf der Oberfläche und die Anwendung der Ausgleichsmasse. Es ist eine Übersicht der empfohlenen Hersteller und Lieferanten für Matrix 70 erhältlich.



Wichtig

Die Verlegung sollte erst vorgenommen werden, wenn alle Prüfungen und Messungen vorgenommen wurden. Die Verantwortung liegt beim Verleger bzw. Verlegebetrieb. Gebäudedehnungsfugen müssen bis in den Matrix 70 Bodenbelag übernommen werden, welche mit einem geeigneten Profil ausgestattet sind.

Akklimatisierung und Temperaturbedingungen vor der Verlegung

Matrix 70 muss in den zu verlegenden Räumen bis zu 24 Stunden vor der Verlegung akklimatisiert werden. Idealerweise sollte die Temperatur von 18°C eingehalten werden. Eine Verlegung sollte nicht unter 15°C Bodentemperatur vorgenommen werden. Temperaturen über 27°C sind möglichst zu vermeiden.

- Die Elemente sollten ausgepackt in kleinen Stapeln flach auf einen ausreichend ebenen Untergrund, fern ab von Heizkörpern, Kühleinrichtungen oder direkter Sonneneinstrahlung, gelagert und akklimatisiert werden. Die klimatischen Voraussetzungen ist bis zum Abschluss der Verlegearbeiten unbedingt einzuhalten.

Temperaturbedingungen vor dem Verlegen

Matrix 70 sollten bei einer Raumtemperatur zwischen 18 °C und 27 °C sowie einer Bodentemperatur von mehr als 15 °C verlegt werden.

Das Verlegen in Räumen, die kälter als empfohlen sind, beeinflusst die Verlegeeigenschaften von Matrix 70. Die Dielen oder Fliesen sind dann weniger flexibel, lassen sich schwerer schneiden und kleine Ausschnitte sind weniger einfach. Je niedriger die Temperatur, desto schwieriger das Verlegen.

Beim Verlegen in Räumen, die wärmer als empfohlen sind, raten wir Ihnen, mit Ihrem Vertreter vor Ort darüber zu sprechen, wie für die geeigneten Verlegebedingungen gesorgt werden kann.

Beginn der Verlegung

Temperaturbedingungen während und nach des Verlegens

Eine konstante Temperatur, die nicht mehr als 5 °C pro Tag schwankt und nicht unter der erforderlichen Raumtemperatur von 18 °C und der Unterbodentemperatur von 15 °C liegt, sollte 24 Stunden vor und während der Verlegung aufrechterhalten werden.
Siehe auch Anwendungsanleitung Klebstoff.

Fußbodenheizung

Matrix 70 kann mit herkömmlichen Fußbodenheizungen auf Wasserbasis (gemäß Norm EN 1264 Teil 1 bis 5) verwendet werden. Kabelgebundene elektrische Systeme werden nicht empfohlen, es sei denn, das System ist mit mindestens 9 mm geeigneter Ausgleichsmasse abgedeckt. Die Untergrundtemperatur darf 27 °C nicht überschreiten. Lassen Sie sich im Zweifelsfall weiter beraten + siehe separate Verlegeanleitung für Fußbodenheizungen.

Die Fußbodenheizungsinstallation muss mindestens 24 Stunden vor und während der Installation von Matrix 70 ausgeschaltet sein.

Flächen mit unterschiedlichen Bodentemperaturen (z. B. Zonen mit separaten Reglern,...) müssen durch eine Zwischendehnungsfuge und ein Profil entkoppelt werden.

72 Stunden nach der Installation muss die Fußbodenheizung schrittweise in Schritten von 5 °C pro Tag erhöht werden, bis die Standardbetriebstemperaturbedingungen erreicht sind, mit einer maximalen Betriebstemperatur von 27 °C. Für die Eignung des Systems prüfen Sie bitte die Herstellerangaben.

0

Fußbodenkühlung

Matrix 70 kann auch auf Untergründen mit Fußbodenkühlung verlegt werden. Die Betriebstemperatur des Systems muss so eingestellt werden, dass eine Taupunktunterschreitung grundsätzlich vermieden wird. Wir empfehlen die Temperatur mind. 3°C über dem Taupunkt einzuhalten. Temperaturen, welche nahe dem Taupunkt liegen oder diesen unterschreiten führen zu Kondensation von Wasser unter oder auch auf den Bodenbelägen, was zu Beeinträchtigungen und Schäden führen kann.

Randabstand

Moduleo®Matrix 70 wurde hauptsächlich für Bürobereiche mit automatischer Klimasteuerung entwickelt.

Generell müssen die Raumtemperaturen und des Fußbodens zwischen 15°C und 27°C ständig gehalten werden. Vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen über 5°C über einen Zeitraum von 12 Stunden.

Unter diesen Bedingungen ist eine spannungsfreie Verlegung gegen aufstrebende Bauteile möglich (Methode A).

In Bereichen, die extremen Temperaturschwankungen und/oder starkem Verkehr und schweren Belastungen ausgesetzt sind, muss Matrix 70 VOLLSTÄNDIG mit Xtrafloor®/SmartFinish® HT-Klebstoff oder empfohlenem Dispersionsklebstoff oder 2-Komponenten-Epoxid-/PU-Klebstoff verklebt werden. (see later). In solchen Fällen sind nicht immer Dehnungsfugen erforderlich. (methode B)

Für die Verlegung auf der selbstklebenden Looselay-Unterlage Flex Pro beachten Sie bitte den Abschnitt "empfohlene Unterlage" (methode C).

Verlegemethoden

Im Allgemeinen kann Matrix 70 auf folgende Art und Weisen verlegt werden.

- Methode A: fixiert auf einer geeigneten Fixierung (preferred option)
- Methode B: Vollständige Verklebung auf dem Untergrund mit einem permanenten Klebstoff Xtrafloor®/SmartFinish® HT oder 2-Komponenten-Epoxid-/PU-Klebstoff
- Methode C: Verklebung der losen Unterlage Xtrafloor®/SmartFinish® Flex Pro

Bei alternativen Verlegungsmethoden, die in dieser Übersicht nicht enthalten sind, wenden Sie sich immer an Moduleo®.

Methode A: Leicht entfernbare Verlegung auf Fixierungen (unbegrenzte Flächengröße)

Die Matrix 70 Planken oder Fliesen werden spannungsfrei verlegt und durchgehend aneinander und an den Wänden/Sockeln aneinander verlegt. Die gesamte Fläche muss mit einer geeigneten Fixierung verklebt werden. Tragen Sie die empfohlene Menge der als geeignet ausgelobten Fixierung gleichmäßig auf dem Untergrund und lassen Sie diese abtrocknen (offene Zeit), bis diese ihre anfängliche Klebkraft erreicht hat.

Vorteile von Fixierungen:

Verlegung auf Fixierungen ermöglicht durch Arretierung zum Untergrund eine bessere Festigkeit der Elemente und reduziert die Gefahr des Verschiebens selbiger und erhöht die Stuhlrollenfestigkeit. Einfaches Verlegen und Entfernen von Bodenelementen. Schnelle Verlegung (auch in bewohnten Umgebungen) Spart Zeit und Kosten. Sofortige Zugänglichkeit Flexibel: dennoch einfacher Zugang zum Unterboden Leicht zu reparieren, herausnehmbar, keine Beschädigung des Unterbodens.

Hinweis: Die Belagrückseite wird bei der Wiederaufnahme klebrige Rückstände aufweisen. Bitte schützen Sie die Belagrückseite vor Verschmutzungen bei Wiederverwendung. Bei

Bedarf kann eine zusätzliche Schicht geeignete Fixierung (gleiche Marke und Typ) auf der vorhandenen Fixierung aufgetragen werden.

Methode B: Vollständig verklebt mit empfohlenem Xtrafloor®/SmartFinish® HT oder 2-Komponenten-Epoxid-/PU-Kleber (unbegrenzt m²).

Die Matrix 70 Planken oder Fliesen werden spannungsfrei verlegt und durchgehend aneinander und an den Wänden/Sockeln aneinander verlegt. Die gesamte Fläche muss vollflächig mit einer geeigneten Fixierung auf dem Untergrund arretiert werden. Bitte beachten Sie die Herstellerempfehlungen. Die Verwendung einer Fixierung reduziert Moduleo®Matrix 70 Bewegungsneigungen auf Doppelböden Bereiche mit geringer Temperaturbelastung oder Beaufschlagung von Feuchtigkeit und bietet eine höhere Widerstandsfähigkeit gegenüber Möbelrollen und rollende Lasten.

Vorteile:

- bei Verwendung empfohlener Fixierungen rückstandsfreie Entfernung möglich
- Matrix 70 kann wiederverwendet werden
- ideal für Gewerbliche Nutzung

Vorteile von dauerhaft befestigten Bodenbelägen mit Dispersionsklebstoffen:

Xtrafloor®/SmartFinish® HT-Klebstoff: Geeignet für die meisten Oberflächen, starke Beanspruchung und Räume mit leichten Temperaturschwankungen. Ideal für eine Kombination mit anderen (weniger kritischen) Bereichen, die auf einer Fixierung oder Rollklebstoff installiert werden.

2-Komponenten-Epoxid-/PU-Kleber: Geeignet für Bereiche mit periodischer Benetzung durch Wasser (Eingangsbereiche) und Bereiche mit hohen Temperaturschwankungen, z. B. nicht temperierte Wintergärten, vor großen Glasfenstern.

Empfohlene Klebstoffe

Wir empfehlen dringend, den entsprechenden Xtrafloor®/SmartFinish® HT-Kleber zu verwenden. Andere Klebstoffe sind möglicherweise vom Hersteller für Ihr Land zugelassen, fallen jedoch nicht unter die Moduleo® Garantie. Die Empfehlungen für Klebstoff können je nach Land oder Kontinent aufgrund der Zusammensetzung des Klebstoffs, der örtlichen klimatischen Verhältnisse und nationalen Verlegevorschriften bzw. -standards voneinander abweichen.

Bei besonderen Bedingungen, u. a. Eignung der Verlegung, Fußbodenheizung und die Auswahl eines bestimmten Klebers, wenden Sie sich bitte an das Technikteam Moduleo®.

Empfohlene Unterlagen

Methode C: Xtrafloor®/SmartFinish® Flex Pro Unterlage

Matrix 70 wird im Allgemeinen direkt mit dem Untergrund fest verklebt. Eine Verklebung auf Unterlagen ist generell möglich.

Grundsätzlich müssen die zu verwendenden Unterlagen mit den zu verwendenden Bodenbelägen getestet und von Moduleo® freigegeben sein. IVC lehnt jede Verantwortung bei Einsatz von nicht freigegebenen Kombinationen ab.

Xtrafloor®/SmartFinish® Flex Pro

- Schutzfolie und druckempfindliche Klebefolie für ein einfaches Verlegen.
- Geeignet für Fußbodenheizungen und -kühlung
- Hervorragende Formstabilität
- stuhlrollengeeignet

Xtrafloor®/SmartFinish® Flex Pro können auch bei festsitzenden keramischen Fliesen mit geringfügigen Fliesenfugenbreiten von max. 3 mm Breite und 2 mm Tiefe verlegt werden. Jedoch kann ein Abzeichnen dieser bzw. aller Unregelmäßigkeiten und Unebenheiten auf der Belagoberfläche von Matrix 70 grundsätzlich nicht vermieden werden. Für einen Einsatz auf vorhandene, harte und feuchtigkeitsunempfindliche Altbeläge können diese Unterlagen ebenfalls geeignet sein. Zur Verlegung über keramischen Fliesen mit Fugen größer als 3 mm, Moduleo Floor Prep kann zum Egalisieren der Fugen verwendet werden.

Zur Verlegung von und Xtrafloor®/SmartFinish® Flex Pro muss eine Bodentemperatur von 18°C vorhanden sein.

Xtrafloor®/SmartFinish® Flex Pro kann auf Untergründen mit kleinen Unebenheiten bis höchstens 5 mm Breite und 2 mm Tiefe verlegt

werden. Dadurch ist ein Verlegen auf vorhandenen Bodenbelägen möglich, z. B. Keramikfliesen, Kompakt-PVC-Böden und Bodendielen aus Holz. Werden Matrix 70 auf Xtrafloor®/SmartFinish® Flex Pro verlegt, handelt es sich um einen schwimmenden Bodenbelag. Daher muss am äußeren Rand des Raums/Bereichs eine 3 mm breite Dehnungsfuge vorgesehen werden. Intelligente Lösungen zur Abdeckung der Dehnungsfugen finden Sie im Abschnitt „Endbearbeitung des Fußbodens“. Hinweis: Ein Abzeichnen von Unebenheiten des Untergrundes auf der Bodenbelagoberfläche kann durch Flex Pro nicht vermieden werden.



Installation der Xtrafloor®/SmartFinish® Flex Pro Looselaid-Unterlage

Wenn die Unterlage unter Matrix 70 verlegt werden soll, so muss darauf geachtet werden, dass Unterlage um 90° versetzt zur Verlegerichtung der Matrix 70 verlegt werden muss. Auch diese Unterlage wird „schwimmend“, d.h. unbefestigt mit dem Untergrund verlegt und muss einen entsprechenden Randabstand deckungsgleich mit dem Oberbelag aufweisen.

Walzen Sie jeden Abschnitt innerhalb der „offenen Zeit“ des Klebstoffs mit einer (mindestens) 50 kg schweren Gliederwalze im Kreuzgang ab. Bitte keine Fixiermittel, Klebstoffe oder Grundierungen auf dem Untergrund auftragen.

Gewährleistung: Nur die Verwendung der geeigneten und empfohlenen Unterlage ist in unserern Gewährleistungsbedingungen abgedeckt. Die Verwendung anderer Unterlagen sind davon ausgeschlossen.

Verlegung Schritt für Schritt

Empfohlene Werkzeuge

- Maßband
- Bleistift
- Schlagschnur
- Klebeband
- Feuchtes Tuch
- Zeichendreieck
- Teppichmesser, Auftragsrolle oder Zahnspachtel für Fixierung oder Klebstoff
- Handwalze
- Walze mindestens 50 kg



Allgemeines

Definieren Sie die Verlegemethode gemäß dem obigen Abschnitt „Verlegemethoden“.

1. Schritt: Legen Sie die Verlegerichtung für den Moduleo® Bodenbelag fest. Berechnen Sie, wie groß die Aufteilung der Dielen oder Fliesen über die Breite des Raums/der Fläche sein wird und markieren Sie mit Hilfe einer Kreidelinie/Laserlinie eine 100%ig gerade Linie auf dem Boden. In der Regel verläuft diese parallel zur längsten geraden Wand.

Für eine geklebte Installation (methode A/B) fahren Sie mit Schritt 2 fort.

Für die Verlegung auf einer Xtrafloor®/SmartFinish® loseverlegten Unterlage siehe Abschnitt "Verlegung einer loseverlegten Unterlage" oben + 7. Schritt.

2. Schritt: Markieren Sie eine zweite Linie, um einen Abschnitt (z. B. 5 Reihen breit) zu erstellen, der mit dem Xtrafloor®/SmartFinish® HT-Klebstoff verklebt wird (außer bei Verwendung von Rollklebstoffen, bei dem ein ganzer Raum in einem Arbeitsgang aufgetragen werden kann). Lesen Sie vor der Verwendung des Klebstoffs die Anweisungen.

3. Schritt: Die richtige Menge des Klebstoffs gleichmäßig auf dem Unterboden verteilen und den Klebstoff antrocknen lassen (offene Zeit), bis die anfängliche Klebekraft erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie in den Spezifikationen des verwendeten Xtrafloor®/SmartFinish®-Klebstoffs.

4. Schritt: Legen Sie die Planken oder Fliesen unter Beachtung der Pfeilrichtung des Trägers in den abgelüfteten Klebstoff. Nehmen Sie für die zweite/nächste Reihe ein neues Element und kürzen dieses auf das gewünschte Maß ein (oder verwenden Sie einen der Reste aus den vorherigen Reihen). Für ein attraktives und natürliches Erscheinungsbild raten wir davon ab, das aus Reihe 1 übrig gebliebene Stück als erstes Stück in der folgenden Reihe zu verwenden, sondern in zufälligen Abständen zu installieren. Andernfalls entsteht ein sogenannter "Treppeneffekt". Passen Sie die Planken oder Fliesen spannungsfrei gegen die Wandanschlüsse bzw. andere aufstrebenden Bauteile an.

Kürzen Sie die Dielen oder die Fliesen spannungsfrei an der Wand oder den Sockelleisten.

Tragen Sie nur so viel Klebstoff auf einer Flächengröße auf, welche Sie auch innerhalb der offenen Zeit des Klebstoffs belegen können (außer bei Verwendung einer Fixierung, bei der eine größere Fläche in einem Arbeitsgang belegt werden kann).

5. Schritt: Um einen vollständigen Kontakt mit dem Klebstoff/Haftkleber zu gewährleisten, drücken Sie jede Diele oder Fliese sofort mit einem Reibklotz oder einer Handwalze fest.

6. Schritt: Überschüssigen Klebstoff mit feuchtem Tuch abwischen.

7. Schritt: Walzen Sie jeden Abschnitt sofort mit einer (mindestens) 50 kg schweren Bodenwalze. Walzen Sie während der Klebearbeitszeit mehrmals in unterschiedlichen Richtungen.

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7, bis die gesamte Verlegung durchgeführt ist.

Fertigstellung des Fußbodens

Xtrafloor®/SmartFinish® bietet eine Reihe intelligenter Möglichkeiten der Endbearbeitung Ihres Fußbodens und kombiniert einzigartige Funktion mit Stil: Eine strapazierfähige Lösung, die unter allen Umständen fließende Übergänge gewährleistet.

Abdecken der Dehnungsfuge an der Wand

Xtrafloor®/SmartFinish® überstreichbare Sockelleisten: Typ nach Wahl

- Einzigartiges wasserbeständiges Material
-



Xtrafloor®/SmartFinish® Abschlussprofil

- Schlankes Aluminiumprofil mit puristischem Design für einen cleveren und modernen Look



Spezielle Verlegeanleitungen für Xtrafloor®/SmartFinish® -Sockelleisten, -Profile und -Treppenkanten: Besuchen Sie bitte www.moduleo.com

Reinigung-und Pflege Ihres Bodenbelages

Siehe separate Reinigungs- und Pflege-Anleitung

Wichtiger Auszug aus den Gewährleistungsbedingungen:

- Wenn sie UV-Strahlen bzw. Tageslicht ausgesetzt sind, verfärben sich im Laufe der Zeit beinahe alle Bodenbeläge. Das können Sie vermeiden, indem Sie Vorhänge oder Sonnenrollos schließen.
- Vermeiden Sie Matten mit Gummi- oder Latexrücken, da sie dauerhafte Flecken hinterlassen können. Wir empfehlen Stuhlrollen vom Typ W entsprechend EN 12529. Stuhlrollen oder Möbelschutzkappen aus Gummi oder Latex dürfen nicht verwendet werden.
- Schützen Sie den Bodenbelag mit breiten, frei drehbaren Stuhlrollen, Gleitern, Rollen oder Filzgleitern vor Kratzern von Möbelfüßen. Verwenden Sie Möbeluntersetter unter schweren Möbelstücken oder Geräten, um Abdrücke zu vermeiden.
- Im Fall einer schwimmenden Verlegung sind Schäden am Vinylbodenbelag aufgrund von schweren Lasten oder einem Verschieben von Lasten nicht von den Gewährleistungsbedingungen gedeckt.
- Achten Sie darauf, dass weder brennende Zigaretten oder Streichhölzer noch andere sehr heiße Gegenstände auf den Bodenbelag gelangen, da sie dauerhafte Schäden verursachen können.
- Wichtig: Reinigungs- und Pflegearbeiten dürfen nur erfolgen, wenn die Design-Floors-Bodenbeläge korrekt verlegt worden sind und es keine sichtbaren Mängel gibt
- Wenn Sie die vollständigen Gewährleistungsbedingungen einsehen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Außendienstmitarbeiter bzw. -Einzelhändler.
- Diese Version wurde siehe Datum am Ende des Dokumentes herausgegeben und ersetzt alle vorherigen Versionen mit Datum der Veröffentlichung. Den Zugang zur derzeit aktuellen Version finden Sie unter www.moduleo.com.

- Salvatorische Klausel:
Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Das Erscheinen dieser Anleitung hebt die Anerkannten Regeln des Fachs sowie die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) nicht auf. Diese ist lediglich als Ergänzung zu betrachten.
Eine Entscheidung über die Art und Weise der Verlege- und Pflegemaßnahmen ist unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vom Ausführenden in eigener Verantwortung zu treffen. Ebenso entbindet diese Verlege- und Pflegeanleitung den Ausführenden nicht von dessen Prüf- u. Hinweispflichten. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Sollten hinsichtlich der Verarbeitung und des Einsatzes von Bodenbelägen der IVC Group sowie zu deren Reinigung und Pflege noch Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik. Wegen der umfangreichen Anzahl der auf dem Markt erhältlichen Reinigungs- und Pflegemittel senden wir Ihnen auf Anfrage gern detaillierte Technische Informationen zu.
Eine Gewährleistung auf das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen.

IVC Group - 23/04/2025

